

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

2. Die Kämpfe vom 15. bis 18. September.

a) Der rechte Heeresflügel (1., 7. und 2. Armee).

Hierzu Karte 10 (1 : 300 000) Band IV sowie Karten 1 (1 : 1 000 000) und 2 (1 : 300 000) Band V.

Die Kämpfe bei der 1., 7. und 2. Armee hatten am 14. September insofern einen im allgemeinen günstigen Verlauf genommen¹⁾, als die Krise, die durch das Vordringen starker feindlicher Kräfte zwischen der 1. und 2. Armee entstanden war, als behoben gelten konnte. Dank dem rechtzeitigen Eintreffen der 7. Armee war eine geschlossene Heeresfront wiederhergestellt. Auf der anderen Seite aber hatte sich der Offensivgedanke, der seit dem 12. September in den Erwägungen des Generalobersten v. Bülow immer mehr Gestalt gewann, bisher noch nicht verwirklichen lassen.

Die 1. Armee hatte die Weisung des Generalobersten v. Bülow vom 13. September, 11¹⁵ abends, „sich ostwärts bis in die Höhe von Fismes zu schieben“, infolge feindlicher Angriffe nicht durchführen können. Sie stand mit dem IX. Armeekorps (ohne 34. Infanterie-Brigade²⁾), mit 10. Landwehr-, 43. Reserve- und 27. Landwehr-Infanterie-Brigade auf den Höhen westlich der Linie Cuts—Nampcel—Morsain, mit dem IV. Reservekorps (ohne 43. Reserve-, mit verstärkter 16. Infanterie-Brigade³⁾) anschließend bis zur Höhe südöstlich Nouvron. Das IV. Armeekorps (ohne verstärkte 16. Infanterie-Brigade) hatte die Linie Cuisy en Almont—Pommiers—Cuffies besetzt; die Stellungen des II. Armeekorps erstreckten sich nördlich und nordöstlich Soissons von Cuffies bis Bregny, die des III. Armeekorps (mit unterstellter 34. Infanterie-Brigade) lagen auf den Höhen nördlich Condé—Ostel. Die 4. Kavallerie-Division sicherte auf dem rechten Flügel im Raume von Cuts. Das Armee-Hauptquartier befand sich in Vaurailon. Das mit dem Schutz der rechten Heeresflanke betraute, noch der 7. Armee unterstehende IX. Reservekorps hatte die Gegend von St. Quentin und westlich, die ihm angegliederte 7. Kavallerie-Division Maigny und Douilly erreicht.

Die Offensive der 7. Armee in der Richtung auf Pontavert sollte den auf dem nördlichen Aisne-Ufer befindlichen feindlichen Kräften den Rückzug verlegen und das Höhengelände bei St. Thierry, nordwestlich Reims, gewinnen; sie war nicht vorwärtsgekommen. Am Abend des 14. Sep-

¹⁾ Band IV, S. 474 ff.

²⁾ Grenadier-Regiment 89, Infanterie-Regiment 84, II./Feldartillerie-Regiments 60, II./Feldartillerie-Regiments 45.

³⁾ Infanterie-Regimenter 72, 153, 165 und Feldartillerie-Regiment 4.